

„Wir wARTen“ – ein transdisziplinäres Ausstellungs- und Performanceprojekt

Wir warten. Wir warten auf diverse Arten. Wir warten uns zu zeigen. Wir haben verschiedene Arten uns zu warten. Und wir warten auf was noch kommt. Kommst du?

Mit dem Ausstellungs- und Performanceprojekt „Wir“ - „Wir wARTen“ wird das Thema Wir, sowie das Thema des Wartens als eine universelle und zugleich individuell erlebte Erfahrung auf vielfältige künstlerische Weise in den Mittelpunkt gerückt. Die Bahnhöfe von Pörtschach und Velden verwandeln sich dabei in lebendige Räume der gesellschaftlichen Reflexion, der Begegnung und der Kunst.

Das gesamte Projekt ist geprägt von einer besonderen künstlerischen Zusammenarbeit: Das Tanz- und Performance-Ensemble „freak out“ besteht aus Menschen mit und ohne BeHinderung, die gemeinsam verschiedene Ausdrucksformen wie Tanz, Performance, Masken, Malerei und Videokunst erkunden.

****Termine****

- ****Ausstellung „Wir“****: 20. Februar – 30. März 2025, Galerie ZUGängliche Kunst, Pörtschach (Do–So, 10:00–18:00)
- ****Ausstellung „Wir wARTen“****: 20 Februar – 30. März 2025, in der „Fenster-Galerie“ des Kunstbahnhofs Velden am Bahnhof Velden (24/7)
- ****Eröffnungsp performance „Wir wARTen“****: 20. Februar 2025, 19:00, Bahnhofshalle Pörtschach
- ****Midissage mit Performance „Wir wARTen“****: 14. März 2025, 19:00, Bahnhofshalle Pörtschach
- ****Finissage mit Künstler*innen****: 30. März 2025, 11:00–14:00, Bahnhofshalle Pörtschach

****Warten als künstlerisches Thema****

Worauf warten wir? Auf Veränderung? Auf das Unerwartete? Auf einen Zug, der uns an einen Sehnsuchtsort bringt? Diese Fragen prägen die Performances und Werke, die an den Bahnhöfen von Pörtschach und Velden präsentiert werden. Die Künstler*innen verwandeln diese Orte des Transits in Bühnen für ihre Arbeiten, die neue Perspektiven auf Zeit, Raum und zwischenmenschliche Beziehungen eröffnen.

****Ein Sichtbarmachen von Potenzialen****

Eine zentrale Rolle spielen dabei Masken, die in einem intensiven künstlerischen Prozess gemeinsam mit ****Katrin Ackerl Konstantin**** gebaut und entwickelt wurden. In der Arbeit mit einer Maske oszilliert die Frage, was sie verdeckt und was sie freigibt. Sie ist Schutzraum und gleichzeitig erlaubt sie eigene verdeckte Potenziale freizugeben. Sie verbindet das Publikum mit den Performenden und legt Aspekte ihrer Spieler*innen offen. Die musikalische Gestaltung von ****Christina Clar****, deren Klangwelten die Grenzen zwischen Realität und Imagination auflösen, ergänzt die Performances und Installationen.

****Ein inklusives künstlerisches Kollektiv****

Das Projekt wird vom ****„freak out mixed ability TANZ-Ensemble“**** getragen, das bereits in mehreren Projekten durch seine besondere Zusammensetzung und Herangehensweise beeindruckt. <https://www.lebenshilfe-kaernten.at/wie-wir-wirken/erfolgsgeschichten-mehr/freakout-tanz> Die Gruppe besteht aus Menschen mit und ohne BeHinderung, die ihre unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten in künstlerische Ausdrucksformen umsetzen. Begleitet von Katrin Ackerl Konstantin und Nikolaus Meixner entstand das Projekt **Wir** - „**Wir wARTen**“, das gesellschaftliche Normen hinterfragt und alternative Perspektiven auf das Zusammenleben eröffnet.

****Kunst als Brücke und Impuls****

Das Ausstellungsprojekt **„Wir“** sowie die Performance **„Wir wARTen“** ist nicht nur ein künstlerisches Projekt, sondern auch ein sozialer und gesellschaftlicher Impuls. Es zeigt, wie Kunst als Brücke zwischen verschiedenen Lebensrealitäten fungieren kann und welche transformative Kraft in der Begegnung und im gemeinsamen Schaffen liegt.

****Crip Choreography****

Das Tanzensemble **freak out** trainiert 2x im Monat seit 2023 regelmäßig in den schau.Räumen und lädt Menschen unabhängig von ihrer BeHinderung zu einem Training ein. Das zeitgenössische Tanztraining ist offen für alle und steht für eine inklusive Gesellschaft. <https://www.schau.raeume.cc/de/angebote/freak-out-tanztraining> Crip Choreographie ist dabei ein choreografischer Ansatz, der auf der Crip-Theory basiert, einer kritischen Perspektive, die Normen hinterfragt und alternative Möglichkeiten für Tanz und Bewegung schafft.

****Kooperationspartner*innen****

Diese Veranstaltung wird vom ****UniversitätsKulturzentrum UNIKUM | Kulturni Center Univerze v Celovcu**** in Kooperation mit ****schau.Räume****, der ****Galerie ZUGängliche Kunst in Pörschach**, dem ****Kunstbahnhof Velden**** und der ****Lebenshilfe Kärnten**** durchgeführt.

Mit:

Katrin Ackerl Konstantin, Künstlerische Leitung und Maskenbauworkhop
Niki Meixner, Fotos, Video und künstlerische Co-Leitung
Werner Godez, Performance und Maske
Stefanie Sibertschnig, Performance und Maske
Sebastian Schweiger, Performance und Maske
Martina Konrad, Performance und Maske
Anita Winkler, Performance, Maske und Aquarelle
Ute Neuner, Performance und Maske
Ute Opecek Zeichnungen und Performance

Alexander Klemensek, Performance, Maske und Aquarelle
Christina Clar, musikalische Gestaltung
Norbert Schlintl, Zeichnungen

Eintritt frei, Anmeldung für die Eröffnungsperformance und Midissage erbeten: Telefon: + 43 664 154 93 88 oder office@zugaenglichekunst.at

Die **Galerie für ZUGängliche Kunst** ist leider nur teilweise barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie uns vor Ihrem Besuch unter **+43 664 154 93 88** oder per E-Mail an **office@zugaenglichekunst.at**, damit wir Ihnen den Zugang so barrierefrei wie möglich gestalten können. Sollte ein direkter Zugang nicht möglich sein, bieten wir im Erdgeschoss die Möglichkeit, die Ausstellung im ersten Stock durch einen virtuellen Videorundgang zu erleben.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen kontaktieren Sie:

Katrin Ackerl Konstantin kk@schau.raeume.cc

Niki Meixner Josef.Meixner@aau.at

Andrea Egger (Lebenshilfe Kärnten): A.Egger@lh-k.at

Galerie für ZUGängliche Kunst: office@zugaenglichekunst.at